

# Aus der Region

Spenglerinng hat an einem Tag 50.000 Pfeifen in der ganzen Welt gebaut

## Der Weltrekord wurde geknackt

■ Schweinfurt (el). Wie das Handwerkswesen allgemein hat auch das Spenglerhandwerk unter Nachwuchsmangel zu leiden. Pfiffige Aktionen sind also gefragt und deshalb beteiligte sich die Innung für Spengler-, Sanitär- und Heizungs- und Klimatechnik an einer europaweiten Aktion unter dem Motto „Spengler – Beruf mit Pfiff“.

### Die Pfeifen ausprobieren

27 Länder hatten sich daran beteiligt und auf belebten Plätzen in Innenstädten galt es, binnen sechs Stunden 50.000 Spenglerpfeifen herzustellen. Auch Schweinfurt konnte mit 812 unter Anleitung gebauten Spenglerpfeifen einen Beitrag leisten. „Das sind im Schnitt mehr als zwei Stück pro Minute,“ stellte am Ende ein sichtlich zufriedener Geschäftsstellenleiter Josef Bock fest.

Zwischenzeitlich ging es dabei durchaus laut her, denn schließlich wollte jeder seine Pfeife auch gleich ausprobieren. Ein durchaus gewünschter Effekt, wie Bock weiter ausführte, denn dadurch wurde



Freude über die gelungene Aktion herrschte bei (v. li.): Sonja Schuler, Josef Gessner, Sven Schuler, Karl Endrich, Josef Bock, Heinz Schuchbauer, Angelika Schuchbauer, Jürgen Schuler und Simon Stock.

die Aufmerksamkeit zusätzlich erhöht. Von Argentinien bis Australien - mit insgesamt 83 Standorten war zum Tag des „Pfeifen-Weltrekordes“ ausgerufen worden. Jugendliche und Passanten durften am Samstag auf dem Roßmarkt vor der Sparkasse ihre eigene Pfeife aus zwei Aluminiumblättchen zu basteln.

„Wir stellten Zangen und das Material zur Verfügung und halfen den Interessierten bei der Fertigung ihrer eigenen Pfeife. Was ich

sagen kann: Es gibt viele handwerklich Talentierte in unserer Region! Zudem informierten wir die Teilnehmer natürlich auch über den tollen Beruf des Spenglers und zeigten die Berufsaussichten auf“, so Josef Bock.

Im Spenglergewerbe herrscht ein akuter Nachwuchsmangel. Es wird immer schwerer, junge Menschen für diesen tollen Beruf zu begeistern. Meist, weil vielen dieser Altersgruppe dieses Berufsbild gar nicht bekannt ist, führt der ge-

schäftsstellenleiter wichtige Gründe an. Das Ziel des öffentlichkeitswirksamen Weltrekords war es, die Jugend an das Spenglerhandwerk heranzuführen. „Wer Interesse hat, den Beruf zu erlernen, darf sich gerne bei der SHK-Innung unter [www.shk-schweinfurt.de](http://www.shk-schweinfurt.de) melden“, würde sich Geschäftsstellenleiter Josef Bock freuen. Zum ersten Mal hat ein Handwerk eine solch länderübergreifende Aktion zur Lehrlingsfindung veranstaltet. Ins Leben gerufen wurde die Aktion von der Fa. Prefa, einem Hersteller von Blechen für die Verkleidung von Fassaden. Sie stellten u. a. das Rohmaterial zur Verfügung und organisierten weltweit die Aktion. Vor Ort in Schweinfurt unterstützten die Sparkasse Schweinfurt, Fa. Karl Endrich, Haustechnik und die Versicherungsgruppe Münchener Verein die Durchführung. Aktiv dabei waren auch die Firmen Heinz Schuchbauer aus Gerolzhofen, Jürgen Schuler aus Hambach und Josef Gessner aus Großbeibstadt. **Fotos von der Aktion in Schweinfurt gibt es auch unter [www.sw-anzeiger.de](http://www.sw-anzeiger.de). Fotos aus der ganzen Welt unter [www.facebook.com/spenglermitpiff](http://www.facebook.com/spenglermitpiff).** ■